



SOL-Hypnose: Das Tor zur geistigen Dimension

Erkenntnisse und Perspektiven in Tieftrance

von Brigitte Papenfuß & Ralf Mooren

Ist die wahre Realität unseres menschlichen Seins viel größer als all das, was wir bewusst wahrnehmen können? Sind wir in der Lage, auf ureigene Ressourcen zurückzugreifen, selbst wenn alles sinnlos erscheint? Ist es uns möglich, körpereigene Selbstheilungsprozesse zu aktivieren, auch in scheinbar aussichtslosen Situationen? Tragen wir den Schlüssel zu unseren individuellen Lebensperspektiven tief in unserem Inneren? Die Antwort auf all diese Fragen lautet eindeutig "ja".

Mit Hilfe einer neuen Form der Hypnosetherapie, der SOL-Hypnose, ist es möglich, tiefste Trancezustände auf völlig neutrale Weise einzuleiten, und zwar durch die Überlagerung von psychischer Energiearbeit und klassischer Hypnose. Das Bewusstsein eines Menschen, der sich im Zustand einer solchen Tieftrance befindet, ist gegenüber dem Wachbewusstsein erheblich erweitert. Es ist kritik- und absichtslos nach innen gerichtet, offen für die

Wahrnehmung der wirklichen Realität des Seins. Gefragt nach der Ursache seines Leidens, z.B. einer körperlichen oder psychischen Erkrankung, erfährt sich der Mensch in Tieftrance zumeist in einer traumatischen Situation, die in der frühen Kindheit, der pränatalen Phase, einem früheren Leben oder auch in einer geistigen Dimension jenseits von Zeit und Raum liegen kann. Im Anschluss an das erneute Durchleben dieser auslösenden Situation wird die emotionale Sichtweise auf diese mittels Fragestellungen und Verankerung der Antworten so verändert, dass sie keine Belastung mehr darstellt. Nun ist der Weg frei, auf die unbewussten Ressourcen, die jedem Menschen innewohnen, zurückzugreifen und die gewünschten Veränderungen im Leben einzuleiten.

Alle Menschen, die sich in einem solchen erweiterten Bewusstseinszustand befinden, erfahren sich als energetisch verbunden mit allem, was existent ist. Insbesondere aber mit einer energeti-

schen Lebenskraft, die bedingungslos liebt, regeneriert und heilt, einer Liebe, die alles gibt und nichts fordert. Aus dieser Verbindung können Traumata aus allen Phasen des Seins aufgelöst, Selbstheilungen initiiert und Lebensperspektiven erkannt werden. Eine besondere Erkenntnis wird in der Tieftrance jedem zuteil: Das individuelle Bewusstsein ist unendlich; es bleibt auch nach dem physischen Tod bestehen.

Die Analyse von hunderten solcher Hypnososen im Zeitraum von 2009 – 2016 zeigt, dass die hier geschilderten Erfahrungen systematisch von jedem gemacht werden, der in den Zustand einer Tieftrance gelangt, und zwar völlig unabhängig von Lebensalter, Geschlecht, Beruf, religiösem Bekenntnis oder sozialer Stellung. Auffallend ist hierbei, dass Kinder im Alter von 8 – 12 Jahren während der Tieftrance mit einem Wortschatz kommunizieren, über den sie im Wachbewusstsein nicht verfügen.

Trancezustände – in sich versunkene Traumwelten

Als Trancezustände werden im Allgemeinen solche Bewusstseinszustände bezeichnet, in denen der reflektierende Einfluss des Wachbewusstseins auf die Wahrnehmung eingeschränkt ist. Das sich Verlieren in einem monotonen Geräusch, z.B. dem einer Maschine oder eines fließenden Baches, stellt demnach schon eine leichte Trance dar. Diese wird umso tiefer, je mehr der Einfluss des Wachbewusstseins durch geeignete Methoden eliminiert wird.

Je nach Kulturkreis werden hierzu Meditationen, Gesänge, fernöstliche Energiearbeit, schamanische Trommel- oder Tanzrituale, bewusstseinsweiternde Drogen oder Gebräue aus Pflanzensäften angewendet. Durch die intensiven Gefühle, die intuitive Wahrnehmung und die inneren Bilder, die mit den so eingeleiteten Trancen einhergehen, möchten die Menschen in aller Regel mehr über das Leben erfahren und es natürlich auch in ihrem Sinne beeinflussen.

Der Zustand einer hypnotischen Trance dagegen, ist gekennzeichnet durch erhöhte Aufmerksamkeit bei zugleich eingeschränkter Kritikfähigkeit. Er wird allgemein als sehr angenehm und entspannend empfunden. Eine leichte Trance, vergleichbar mit einem meditativen Zustand, ist insbesondere durch sich regelmäßig wiederholende Schluckreflexe zu erkennen. Wird dann eine mittlere Trancetiefe erreicht, so setzt ein kontinuierliches Flattern der Augenlider ein. Dieses Lidflattern, auch REM-Phase (Rapid Eye Movement) genannt, ist ein sicheres Zeichen dafür, dass innere Bilder auftreten. Wird schließlich eine Tieftrance erreicht, so rollen die Augen hinter den geschlossenen Lidern, wobei die Gesichtszüge vollkommen glatt sind, ganz so wie bei einer Wachfigur. Vielfach öffnen sich in dieser Trancetiefe auch die Augen, allerdings ohne jede Pupillenreaktion oder Lidschlussreflex. In solch tiefen Trancezuständen steht das Tor zum Unterbewusstsein weit offen. Der direkte Dialog mit der geistigen Dimension unseres Seins ist nun möglich.

Das Unterbewusstsein – die unbekannte Macht

Das Unterbewusstsein weiß alles. Es steuert in jeder Sekunde des Lebens alle Körperfunktionen, bis in die kleinste Zelle. Es erzeugt jedes unserer Gefühle, die ausschlaggebend sind für unsere empfundene Lebensqualität. Und schließlich ist es direkt energetisch verbunden mit allem, was existent ist.

Das Unterbewusstsein ist entscheidend für das Leben und die Lebensqualität eines jeden Menschen. Nur eines ist es nicht: Kreativ. Ohne jegliche Wertung vorzunehmen, verwaltet es das Leben, während wir bewusst dabei sind, ganz andere Pläne zu schmieden. Hat das Unterbewusstsein durch bestimmte Ereignisse des Lebens Blockaden entwickelt und hierdurch z.B. eine als unheilbar geltende Krankheit, so wird es diese beibehalten, selbst bis zum bitteren Ende, es sei denn, die Blockaden werden aufgelöst.

Dem gegenüber steht das Bewusstsein des Menschen, kreativ, planend, analysierend und bewertend. Damit sind wir in der Lage, unser Leben in freier Selbstbestimmung so zu führen, wie wir es möchten. Zumindest glauben wir das. Tatsächlich aber treffen wir maximal 5 Prozent unserer Entscheidungen bewusst; den Rest erledigt unser Unterbewusstsein für uns, das automatisch Millionen Mal schneller reagiert als unser bewusstes Denken. Und wir bemerken das nicht einmal. Sicherlich kennen Sie auch die Situation, dass Sie auf der Autobahn unterwegs sind und intensiv über viele Dinge nachdenken. Plötzlich sehen Sie die Ausfahrt und denken: „Ach, hier bin ich schon?“ Wer, meinen Sie, hat das Auto gefahren, Sie oder Ihr Unterbewusstsein?

Wenn wir aber um den Einfluss des Unbewussten auf unser Leben wissen, können wir auch sehr bewusst zu Mitteln greifen, um unser Unterbewusstsein so zu verändern, dass wir unser Leben frei und unbeschwert genau so leben können, wie wir es bewusst möchten. Eines dieser Mittel ist die SOL-Hypnose.

Weitere Informationen:



Brigitte Papenfuß & Ralf Mooren
www.spirit-of-light.de

Bücher zum Thema:



Wenn das Unterbewusstsein spricht
Wie die Energie der Seele die Realität lenkt; 255 Seiten | Hardcover mit Fadenbindung | € [D] 22,80
ISBN: 978-3-944878-00-3



Heilung durch SOL-Hypnose®
Mit dem inneren Arzt zurück ins Leben
256 Seiten | Hardcover mit Fadenbindung | € [D] 19,90
ISBN: 978-3-944878-59-1